DIGITAL ASSET SOLUTIONS

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Research-Bericht | 25.07.2023

Finanztitanen positionieren sich in der digitalen Währungsrevolution

Inmitten des digitalen Zeitalters durchlaufen traditionelle Finanzgiganten wie Asset Manager und Investmentbanken eine bemerkenswerte Transformation. Sie reagieren auf die Entwicklung von Kryptowährungen und anderen digitalen Assets, indem sie ihre Strategien neu ausrichten und sich eine Position im digitalen Finanzökosystem sichern.

Kaum hat Hongkong kürzlich Massnahmen ergriffen, um sich als Handelszentrum für digitale Assets zu etablieren, positioniert sich auch namhafte Wall Street Grössen in diesem dynamischen Sektor. Gerade als der SEC-Vorsitzende Gary Gensler seinen typischen und umstrittenen "Regulation by Enforcement"-Rundumschlag startete, meldeten sich prominente Namen mit neuen Projekten in der Branche.

Neuer US-Handelsplatz für Bitcoin & Co.

Wall-Street-Grössen wie Charles Schwab, Citadel Securities und Fidelity Digital Assets haben mit "EDX Markets" gemeinsam einen Handelsplatz für digitale Vermögenswerte ins Leben gerufen. Ihr Ziel, laut eigenen Aussagen, ist die Bedienung der wachsenden Nachfrage nach dem Handel mit digitalen Vermögenswerten sowie die Gewährleistung einer sicheren, konformen und liquiden Handelsumgebung.

EDX Markets - ein Handelsplatz, der vorerst Spot-Handel mit Bitcoin (BTC), Ether (ETH), Litecoin (LTC) und Bitcoin Cash (BCH) ermöglicht - hebt sich durch seinen "Non-Custodial"-Ansatz von anderen Börsen ab. Anstatt die Vermögenswerte der Kunden direkt zu verwahren, fungiert EDX als Plattform, auf der sich die teilnehmenden Unternehmen über Preisgestaltung und Geschäftsausführung einigen. Sind die Preise festgelegt, vollziehen die Parteien den Transfer der Gelder untereinander, um die Transaktionen abzuschliessen. Laut Aussgen des Gründerteams ist dieser "OTC"-Ansatz herkömmlichen Kryptobörsen überlegen.

Beschleunigung der institutionellen Akzeptanz von Krypto-Assets auf globaler Ebene

Die Beteiligung grosser US-Finanzinstitute wie Fidelity Digital Assets, Charles Schwab und Citadel Securities zeigt, dass die institutionelle Akzeptanz von Krypto-Vermögenswerten zunimmt. Auch die kürzlich eingeführten Regulierungen in Hongkong, die den Kryptowährungshandel für Privatkunden öffneten, zusammen mit der Aufgeschlossenheit der Securities and Futures Commission (SFC) gegenüber der neuen Anlageklasse, dürften die institutionelle Akzeptanz von Krypto-Assets in der Region erheblich stärken.

Im EU-Raum stellt die Einführung des europäischen Krypto-Rahmens MiCA ein wesentliches Regelwerk dar und bietet Finanzinstituten rechtliche Leitlinien im Umgang mit digitalen Vermögenswerten. Beispielhaft hat die Deutsche Bank ihre Ambitionen kundgetan, eine eigene Krypto-Custody-Lösung zu entwickeln, um sich auf grosse institutionelle Kunden wie Pensions- oder Investmentfonds zu konzentrieren.

Bedeutende Asset Manager stellen Anträge für Bitcoin-ETFs

BlackRock, der global führende Vermögensverwalter mit 9.5 Billionen US-Dollar an verwalteten Vermögen, initiierte eine Partnerschaft mit Coinbase, der führenden Kryptowährungsbörse in den USA, zur Etablierung eines börsengehandelten Bitcoin Fonds (ETF). Der von BlackRock ins Leben gerufene iShares Bitcoin Trust wird voraussichtlich an der Nasdaq gehandelt, wobei die Verwahrung der Barmittel von

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

der Bank of New York Mellon, einer der renommiertesten und ältesten Finanzinstitutionen der USA, übernommen wird.

Neben BlackRock haben zahlreiche Akteure im Markt, die bereits zuvor Anträge gestellt haben, ihre Gesuche erneuert. Zu diesen Antragstellern gehören wiederum namhafte Institutionen aus dem traditionellen Finanzbereich; darunter Fidelity, WisdomTree, VanEck, Valkyrie Digital Assets, Galaxy Digital und Invesco.

In den letzten Jahren hat die SEC Dutzende von Anträgen für einen Bitcoin-Spot-ETF abgelehnt, mit der Begründung, dass Bedenken hinsichtlich der Betrugsbekämpfung und des Anlegerschutzes bestehen. Kontroverserweise wurde jedoch im Juni ein gehebelter Bitcoin ETF zugelassen.

Angesichts der erneuten Flut von Anträgen namhafter und streng regulierter Akteure wie BlackRock dürfte der Druck auf die in die Kritik geratene Behörde steigen, in naher Zukunft eine Genehmigung zu erteilen.

Bitcoin-ETF nur der Anfang

Die umfangreichen Investitionen in Infrastruktur und die ETF-Anträge dieser namhaften Institutionen verdeutlichen eindrücklich die wachsende Nachfrage nach der neuen Anlageklasse, die nicht zuletzt durch Kundeninteresse getrieben wird. Trotz der zögerlichen Haltung der SEC macht die Branche deutliche Fortschritte, und es ist unwahrscheinlich, dass die Behörde auf Dauer Widerstand gegen Schwergewichte wie BlackRock leisten kann.

Abbildung 1: Krypto-Gesamtmarktkapitalisierung | Quelle: Digital Asset Solutions AG, Tradingview

Ein Teil dieser billionenschweren verwalteten Vermögenswerte wird im Laufe der Zeit in digitale Assets fliessen. Dabei ist Bitcoin nur der Anfang. Ethereum, die zweitgrösste Kryptowährung nach Marktkapitalisierung, hat bereits seit geraumer Zeit die Aufmerksamkeit institutioneller Anleger auf sich gezogen, nicht zuletzt durch die Möglichkeit, passives Einkommen durch sogenanntes "Staking" zu generieren.

Fidelity Digital Assets beispielsweise hat ihre Plattform um den Handel und die Verwahrung von Ether (ETH) für institutionelle Anleger bereits erweitert. Das Unternehmen identifizierte eine anhaltende Kundennachfrage nach Investments in digitale Vermögenswerte jenseits von Bitcoin und anerkannte die Notwendigkeit für ein diversifiziertes Angebot an Produkten und Lösungen.

Sollte der erste Bitcoin-ETF in den Staaten grünes Licht erhalten, wäre die logische Folge die Einführung weiterer ETFs. Diese könnten mit Ether und anderen hochkapitalisierten Kryptowährungen unterlegt sein.

Ein Vergleich des erwarteten Kapitals, das durch Finanzgiganten in den Markt fliessen kann, lässt angesichts der aktuellen Marktkapitalisierung des Gesamtmarktes erahnen: Neben Bitcoin könnten insbesondere alternative Kryptowährungen erhebliche Kursanstiege erleben.

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Disclaimer

Die vorliegenden Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Diese Publikation berücksichtigt nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die spezifischen Bedürfnisse einzelner Empfänger.

Die enthaltenen Einschätzungen basieren auf zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen, geben die aktuelle Einschätzung von Digital Asset Solutions AG wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für künftige Entwicklungen.

Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte wird ausgeschlossen. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Digitale Assets sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschliesslich hoher Volatilität, regulatorischer Unsicherheit und möglichem Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Diese Publikation ist vertraulich und ausschliesslich für den bezeichneten Empfängerkreis bestimmt. Vervielfältigung oder Weitergabe ohne vorherige Zustimmung ist untersagt.